Mehr als 50.000 Besucher in der

Kindermusikwelt „Toccarion“ Baden-Baden

Initiative der Sigmund Kiener Stiftung/ Festspielhaus-Intendant Andreas Mölich-Zebhauser: Wegweiser in die Zukunft Baden-Badens/ Oberbürgermeisterin Margret Mergen: Toccarion entfaltet den Zauber der Musik/ Tag der offenen Tür am 10. Mai mit buntem Programm für die ganze Familie

Baden-Baden. Die Kindermusikwelt Toccarion ist eine Erfolgsgeschichte: In den ersten fünf Jahren haben mehr als 50.000 Kinder und Jugendliche das Toccarion besucht, das im Mai 2013 von der Sigmund Kiener Stiftung errichtet wurde. Stifter Sigmund Kiener: „Damit hätten wir nicht gerechnet. In unseren optimistischen Planungen gingen wir von gut 6.000 Kindern pro Jahr aus, aber die Nachfrage

war wesentlich größer“. Auf rund 600 Quadratmetern direkt neben dem Festspielhaus können Kinder ab fünf Jahren und Jugendliche die Musik auf spielerische Weise kennenlernen und im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“.

Zu Familienführungen an Wochenenden sind auch Erwachsene willkommen. Die Kindermusikwelt Toccarion arbeitet sehr eng mit dem Festspielhaus Baden-Baden zusammen.

Was erwartet die Besucher? In den drei Themenbereichen „Gesang und Stimme”, „Rhythmus und Tanz”, „Musikinstrumente und Orchester” wird das Thema Musik für Kinder mit und ohne Vorkenntnisse spannend gemacht und das nachhaltige Interesse an der Musik geweckt. Im Vordergrund stehen der Spaß an der Musik sowie das Kennenlernen von Künstlern. In einer aktuellen Umfrage geben 74 Prozent der Umfrageteilnehmer an, nach dem Besuch in der Kindermusikwelt angefangen zu haben, sich musikalisch zu betätigen: Insbesondere in Musikschulen, Vereinen, Kindergärten und Schulen.

In den ehemaligen Privaträumen des Großherzogs von Baden im alten Baden-Badener Bahnhof tut sich eine wahre musikalische Erlebniswelt auf, die ihresgleichen weltweit sucht - eine Musikwelt, die dem jeweiligen

Alter der Kinder angepasst ist und in Führungen und Workshops entdeckt werden kann.

Stefan Kiener, einer der beiden Söhne des Gründers, der das Toccarion gemeinsam mit seiner Frau Nicole leitet, zur Frage, was können Kinder besser, wenn sie frühzeitig mit Musik in Verbindung kommen: „Es geht nicht nur darum, zu musizieren, sondern um eine Stärkung der Persönlichkeit der Kinder. Da werden viele Fähigkeiten gefördert: Motorik, Phantasie, Kreativität, logisches Denken und ganz besonders auch soziale Fähigkeiten, wie Selbstvertrauen, Sprache, Kommunikation, Empathie, Toleranz und Hilfsbereitschaft. Das sind alles Punkte, die wir in unserer Gesellschaft sehr gut gebrauchen können.“

Stefan Kiener kündigt neue Angebote des Toccarion an: Familien-Workshops mit selbstgebauten Tischharfen für das einfache gemeinsame Musizieren verschiedener Generationen. Ebenfalls neu sind Kleinkind-Workshops von 0 bis zwei Jahren und von zwei bis vier Jahren, sowie erstmals eine komplette Projektwoche mit einer gesamten Grundschule mit Abschlußaufführung.

Die Baden-Badener Oberbürgermeisterin Magret Mergen: „Die Kindermusikwelt Toccarion ist etwas ganz Besonderes. Ich freue mich sehr über diese einzigartige kulturelle Einrichtung in unserer Stadt. Viele junge Menschen sind bei Workshops, Führungen und Veranstaltungen in die Musikerlebniswelt eingetaucht und haben

das Musizieren auf spielerische Weise entdeckt. Ich wünsche mir, dass das Toccarion weiterhin den Zauber der Musik entfaltet.“

Voll des Lobes ist auch der Intendant des Festspielhauses Baden-Baden, Andreas Mölich-Zebhauser: „Die unglaubliche Kindermusikwelt ist mehr als der schönste Musikspielplatz der Welt. Sie ist ein Wegweiser in die Zukunft der Stadt Baden-Baden und unserer Gesellschaft. Wir müssen unser musikalisches Erbe rechtzeitig und mit viel Herz an unsere Kinder und Enkel weitergeben. Sonst wird nur noch der Zeitgeist regieren. Den Zauber der Musik den Jüngsten zugänglich zu machen — dafür kann man Sigmund und Stefan Kiener mit seinem Team gar nicht genug danken. Möge das Toccarion noch vielen Generationen Freude bereiten.“

Fünf Jahre Toccarion und 50.000 Besucher sind auch ein Grund zum Feiern für die ganze Familie beim Tag der offenen Tür. Am 10. Mai erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm: Von 11-17 Uhr öffnet das Toccarion seine Pforten. Alle Stationen des Toccarion können an dem Tag frei erkundet werden. Auch im Fürstenzimmer können Instrumente ausprobiert werden, begleitet von den Lotsen, die musikalische Interaktionen und Mini-Workshops anbieten. Wolfgang Brommer wird da sein, der Schöpfer der Streicherpyramide und der Riesenblockflöte, der seine Drehorgel mit im Gepäck hat und die neue Außenstation des Toccarion „Die klingenden Buchstaben“ vorstellt. Michael Bradke, der Schöpfer der Emoticons, des Raums der Klangfarben, des Stimmenmodells und des Hallkristalls, baut sein Mobiles Musik-Museum auf dem Vorplatz auf. Umrahmt wird der Tag von einem Angebot an Speisen und Getränken für die ganze Familie.

**Pressekontakt:**

Horst Koppelstätter

Koppelstätter Media

hok@koppelstaetter-media.de

07221-97372-11